

Masterarbeit: An alle Mathematiklehrkräfte und -studenten

Beitrag von „Lindbergh“ vom 22. Oktober 2018 20:20

Sehr geehrte Frau Lorsch,

ich habe soeben die Umfrage ausgefüllt. Da an den allermeisten Universitäten die Studiengänge Grundschul- und H/R-Lehramt getrennt sind und Hamburg da eher eine Ausnahme darstellt, wäre es u.U. sinnvoll, dies in Ihrer Umfrage entsprechend zu handhaben. Ich denke, dass es durchaus einen Unterschied macht, ob ein Mathematiklehrer primär in Klasse 1/2 oder den Abschlussklassen der Sek I eingesetzt ist.

Ein paar interessante Fragen waren dabei, wobei ich stellenweise das Gefühl hatte, dass sie sich vom Inhaltlichen her sehr überschneiden (Ich schrieb dann "siehe Frage Nr. XY"). Ein Video einer Unterrichtssituation, nach dessen Sichtung die Lehrer das Verhalten des mathematisch begabten Kindes oder das Handeln des Lehrers beurteilen sollen, wäre eine nette Abwechslung und daher schön gewesen. Ich selbst war in der Grundschule mathematisch sehr interessiert und, ich würde auch mal behaupten, begabt und hätte mir damals stellenweise eine etwas stärkere Forderung durchaus gewünscht. Zwar sind einige Jahre seitdem vergangen, aber ich hoffe, dass sich seitdem etwas im Bereich "Hochbegabung im Mathematikunterricht" getan hat und dass Ihre Masterarbeit dazu beiträgt, Kinder mit mathematisch-naturwissenschaftlicher Begabung im Unterricht noch besser fördern zu können, da, sollten die Schüler später einschlägige Berufe ergreifen, die Gesellschaft von der Investierung in frühen Jahren langfristig entscheidend profitiert.

Mit freundlichen Grüßen